

Arbeitsprogramm



des Vorstandes der Sportjugend Hessen
2022 – 2025

Herausgeberin:

Sportjugend Hessen
im Landessportbund Hessen e. V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 – 67 89 68 03
www.sportjugend-hessen.de

Redaktion:

Dr. Daniel Illmer, Sabina Berchtold

Satz:

Thomas Wex, www.wexdtp.de

Illustrationen:

RENN West und Dorothee Wolters

© Sportjugend Hessen, Februar 2023

■ DIE SPORTJUGEND HESSEN – DER VERBAND

DIE SPORTJUGEND HESSEN IM LANDESSPORTBUND HESSEN e.V. (lsb h) IST

| **als Sportverband** zuständig für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen, Sportkreisen und Sportfachverbänden. Mit unseren Angeboten unterstützen wir die sportliche und überfachliche Arbeit aller, die im organisierten Sport mit und für junge Menschen arbeiten. Diese Angebote reichen von Information und Beratung über Qualifikation bis hin zu Finanzierung. Gleichzeitig setzen wir uns innerhalb der Sportorganisation und gegenüber der Politik dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen den Interessen und Bedürfnissen der Praxis entsprechen (Strukturen, Finanzen, Freistellungsgesetz...).

Unsere Arbeit findet in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Hessen (lsb h) statt. Auf Bundesebene arbeiten wir eng mit der Deutschen Sportjugend (dsj) zusammen. Durch diese Zusammenarbeit können wir die Interessen junger Menschen gegenüber der Bundespolitik stärker verdeutlichen und durchsetzen (z. B. Kindeswohl) und an der Förderung bundesweiter Projekte, z. B. im Bereich Engagementförderung partizipieren.

| **als Jugendverband** Interessenvertretung aller jungen Menschen. So beziehen wir auch Stellung zu gesellschaftlichen Themen, die junge Menschen betreffen, wie z. B. Kinder- und Jugendarmut.

Wir engagieren uns im Hessischen Jugendring (hjr), in dem sich 31 landesweit aktive Jugendorganisationen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen haben. Über und mit ihm setzen wir uns für junges Engagement ein und vertreten die Interessen junger Menschen in Hessen gegenüber der Politik.

| **dem Kinder- und Jugendhilfegesetz verpflichtet**, nach dem Jugendarbeit die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, eigenverantwortliches Handeln, gesellschaftliche Mitverantwortung, soziales Engagement, Integrationsfähigkeit und interkulturelles Lernen fördern soll. Wir verstehen unsere Arbeit als Bildungsarbeit, die mit dem Sport nicht nur ein Medium hat, das fast alle jungen Menschen anspricht, sondern zudem ihre Persönlichkeitsentwicklung ganzheitlich voranbringen kann.

Wir sind Hessens größter Jugendverband mit 800.000 sportbegeisterten jungen Menschen in rund 7.500 Vereinen und wir sind bundesweit führend mit innovativen Ansätzen für Jugendsport und Bewegungskultur.

Wir qualifizieren Sportvereine und soziale Fachkräfte für eine bewegte Jugendarbeit durch

- | über 20 Ausbildungen (ÜL-C, Juleica, Sportassistent*innen) jährlich,
- | bis zu 100 Fortbildungen jährlich - von Aufsichtspflicht bis Erlebnispädagogik,
- | zahlreiche Seminarbausteine, die bei der Sportjugend Hessen buchbar sind.

Wir bieten vielfältige Serviceleistungen für die Vereine und Verbände: von Bezuschussung über JULEICA bis Sonderurlaub.

Wir beraten

- | zu fast allen Fragen der Jugendarbeit
- | bei der Planung und dem Management der Vereinsarbeit und von Projekten
- | bei möglichen Konflikten
- | zum Thema Kindeswohl
- | bei der Kooperation mit Kindergarten und Schule
- | bei der Beteiligung junger Leute im Verein
- | bei Fragen zu Vielfalt im Sport und v.a.m.

Was zeichnet uns aus und was sind weitere Themen, die die Sportjugend Hessen aktiv vertritt:

- | Wir sind Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport.
- | Wir gestalten mit unseren Mobilen attraktive Angebote für sportliche Events in Vereinen, Schulen oder Kommunen.
- | Wir betreiben zwei eigene Bildungsstätten in Wetzlar und am Edersee.
- | Wir fahren mit jungen Menschen zu attraktiven Reisezielen in ganz Europa.
- | Wir veröffentlichen unsere eigenen Broschüren mit Praxisanregungen und zu jugend(sport) politischen Themen.
- | Wir streiten in Politik und Gesellschaft für mehr Spiel-Raum von jungen Menschen.
- | Wir setzen uns aktiv für die Integration im und durch den Sport ein.



Malin Hoster
Vorsitzende



Sadia Biladama
Vorstand



Tim Binstadt
Vorstand



Julia Ess
Vorstand



Lena Herke
Vorstand



Amadeus Itzenhäuser
Vorstand



Max Kunzmann
Vorstand



Andrea Zemke
Vorstand

■ SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT 2022 - 2025

Wir sehen unsere Arbeit stets im Zusammenhang der Themen und Herausforderungen, die unsere Gesellschaft aktuell und in besonderer Weise bewegen. Als Dachorganisation im Jugendsport in Hessen verstehen wir es als unsere Aufgabe, diese Themen in unserer Arbeit mit jungen Menschen, den Akteur*innen in den Sportvereinen, Sportkreisen und Verbänden, unseren Partnern und gegenüber der Politik aufzugreifen und uns am gesellschafts-politischen Diskurs zu beteiligen.

Für seine Wahlperiode bis 2025 hat der Vorstand der Sportjugend Hessen zwei Schwerpunkte gewählt, die umfassend bearbeitet werden sollen:

- 1. Ökologisch, sozial, ökonomisch – Nachhaltigkeit im Sport**
- 2. Stärkung und (Weiter-)Entwicklung eines zukunftsorientierten Kinder- und Jugendsports**

Mit den beiden Schwerpunktt Themen setzt die Sportjugend Hessen Impulse für den Kinder- und Jugendsport in Hessen und regt zur Weiterentwicklung, zum Lernen und zur Auseinander-setzung mit den Themen an. Ziel ist es, die Schwerpunktt Themen langfristig in der Arbeit der Sportjugend Hessen zu verankern und dafür die gesetzten drei Jahre zu nutzen, um eine intensive Bearbeitung zu ermöglichen. Ganz bewusst werden die Schwerpunktt Themen in der Sportjugend referatsübergreifend behandelt und als Gemeinschaftaufgabe verstan-den; zusätzlich zur Regelarbeit in den einzelnen Referaten und mit gleicher Relevanz und Wertigkeit.

Beide Schwerpunktt Themen sind mit Zielen und geplanten Maßnahmen bis zum Jahr 2025 hinterlegt. In beiden Themen wollen wir sowohl nach innen, in die Organisation der Sportjugend Hessen, als auch nach außen, in den Kinder- und Jugendsport in Hessen sowie in die hessische Jugend- und Sportpolitik, wirken. Besonders wichtig ist uns, unsere Mit-gliedsorganisationen und die hessischen Sportvereine in und mit diesen Themen und der Bearbeitung derer zu unterstützen. Gleichzeitig greifen wir mit den beiden Schwerpunkten zwei Themen auf, die junge Menschen aktuell stark bewegen und eine gesellschaftliche Relevanz haben.

Die im folgenden genannten Ziele stehen nebeneinander und sind nicht nach Priorität ge-ordnet. Alle Ziele sind gleichermaßen wichtig.

ÖKOLOGISCH, SOZIAL, ÖKONOMISCH – NACHHALTIGKEIT IM SPORT

Ausgehend von den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen geht es bei „Nachhaltigkeit“ darum, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden. Dies betrifft sowohl die Umwelt als auch die Gesellschaft und die Wirtschaft. Wir verstehen Nachhaltigkeit als umfassendes Konzept, das drei Dimensionen beinhaltet: die ökologische, die ökonomische und die so-ziale Perspektive. Alle drei Dimensionen hängen eng zusammen und bedingen bzw. beein-flussen sich gegenseitig.

Als Jugend- und Sportverband mit zahlreichen Programmen und Projekten zu Themen wie Armut, Integration, Inklusion oder Demokratieförderung leisten wir in der sozialen Dimension bereits wichtige Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sport und in der Gesellschaft. Gleiches gilt für die ökonomische Dimension des Nachhaltigkeitsbegriffs. Als gemeinwohlorientierte Organisation setzen wir die uns zu Verfügung stehenden Mittel transparent und nachhaltig für unsere Ziele ein, die zugleich Ziele der Gesellschaft sind. Wir wollen uns in den nächsten Jahren sehr stark mit der ökologischen Dimension im Nachhaltigkeitsbegriff auseinandersetzen, uns in diesem Feld weiterentwickeln und damit eine Ausgewogenheit in den drei Säulen der Nachhaltigkeit erreichen. Auch werden wir über das Dogma eines unhinterfragten Wirtschaftswachstums diskutieren, da sich zunehmend abzeichnet, wie der ungebremste Verbrauch an Ressourcen unser Klima weiter schädigt. Es stellt sich die Frage, ob ein anderes Wirtschaftswachstum möglich ist – eines, bei dem der Wohlstand klimaneutral zunimmt. Können grüne Technologien, Ökolandwirtschaft und nachhaltige Produkte einen Konsum ermöglichen, der die Natur intakt lässt? An dieser Diskussion wollen wir uns engagiert beteiligen!

Die voranschreitende Klimaerwärmung und das Artensterben zu stoppen, sind zentrale globale Herausforderungen. Aus Sicht der Sportjugend Hessen braucht es einen umfassenden gesellschaftlichen Transformationsprozess, um auch den nachfolgenden Generationen alle Möglichkeiten in einer lebenswerten Umwelt und vielfältige Chancen für einen gesunden und bewegten Lebensstil zu eröffnen. Dazu wollen wir einen Beitrag leisten. Auch werden wir unsere eigenen Strukturen sowie Arbeitsweisen auf den Prüfstand stellen und transformieren.

Wir wollen mit der Nachhaltigkeitsstrategie zum Mitmachen anregen und stehen für eine breite Beteiligung, die allen Interessierten Chancen zum Einbringen ermöglichen.



Unsere Ziele

In den nächsten Jahren werden wir sechs Ziele fokussieren, die sich sowohl an die Sportjugend Hessen als Organisation mit ihren Sport- und Bildungsstätten richten, als auch an die Sportvereine, Sportkreise und Sportfachverbände sowie Partnerverbände, insbesondere aus dem hessischen Jugendring.

1. Wir wollen den CO₂-Ausstoß reduzieren und uns zu einer klimaneutralen Organisation entwickeln.
2. Wir wollen den Einkauf von Verbrauchsmaterialien nachhaltiger gestalten.
3. Wir wollen unsere Vereine, Sportkreise und Sportfachverbände im Bereich Nachhaltigkeit stärker unterstützen. Dabei haben wir auch hier alle drei Säulen im Blick: Ökologisch, Sozial und Ökonomisch.
4. Wir wollen das Thema Nachhaltigkeit intensiv kommunizieren, Vernetzungen herstellen und entsprechende Maßnahmen einfordern.
5. Wir wollen Aktive aus den Sportvereinen als Multiplikator*innen für das Thema Nachhaltigkeit gewinnen.
6. Wir wollen unsere bisherigen Aktivitäten im sozialen Bereich mit Nachhaltigkeit verknüpfen und sichtbar machen. Ebenso werden wir unser Engagement im sozialen Bereich ausweiten.

Geplante Projekte und Maßnahmen, um die Ziele zu erreichen:

Wir wollen den CO₂-Ausstoß reduzieren und uns zu einer klimaneutralen Organisation entwickeln.

Um dieses Ziel zu erreichen, sehen wir vier zentrale Maßnahmen vor, die sich an die Sportjugend Hessen als Organisation richten und die vor allem auch auf die beiden Sport- und Bildungsstätten in Wetzlar und am Edersee bezogen sind.

- | Erstellung einer Klimabilanz
- | Erstellung einer Mobilitätsanalyse
- | Förderung von Fahrradmobilität und Nutzung des ÖPNV
- | Erstellung einer Roadmap für den Weg zur klimaneutralen Organisation mit einem Zeitplan und einem realistischen Plan zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes.

Die Grundlage für Maßnahmen und vor allem für eine realistische Zeitplanung auf dem Weg hin zur Klimaneutralität, ist die Erstellung einer Klimabilanz für die Sportjugend Hessen, mit der wir unsere CO₂-Emissionen erfassen wollen. Dafür werden wir auf die gängigen Standards zurückgreifen und auf der Basis der Ergebnisse eine Roadmap zur Reduktion der CO₂-Emissionen entwickeln. Als ein Teil der Klimabilanz werden wir eine Mobilitätsanalyse durchführen und auch hier konkrete Maßnahmen ableiten.

Wir wollen den Einkauf von Verbrauchsmaterialien nachhaltiger gestalten.

Im Laufe der nächsten Jahre werden wir den Einkauf von Verbrauchsmaterialien (z. B. Papier, Büromaterial) und Lebensmitteln bei Veranstaltungen, in den Bildungsstätten und der Geschäftsstelle der Sportjugend Hessen nachhaltiger gestalten. Vor allem werden wir einen Leitfaden zur Beschaffung entwickeln, der künftig als Richtschnur dienen soll.





Wir wollen unsere Vereine, Sportkreise und Sportfachverbände im Bereich Nachhaltigkeit stärker unterstützen. Dabei haben wir auch hier alle drei Säulen im Blick: Ökologisch, Sozial und Ökonomisch.

Während sich die beiden erstgenannten Ziele ausschließlich auf die Sportjugend Hessen als Organisation beziehen, ist dieses Ziel auf die Unterstützung der Vereine und Mitgliedsorganisationen im Themenfeld Nachhaltigkeit gerichtet. Folgende Maßnahmen sind geplant:

- | Entwicklung von Modellprojekten in Vereinen und Verbänden
- | Entwicklung eines Leitfadens für Vereine
- | Aufbau von Beratungsangeboten für Vereine und Mitgliedsorganisationen
- | Aufbau und Durchführung von Seminar- und Fortbildungsangeboten für Vereine und Mitgliedsorganisationen
- | Förderung an nachhaltige Kriterien knüpfen

Mit diesen Maßnahmen wollen wir Impulse in unseren Mitgliedsorganisationen und Vereinen setzen und Anregungen für mehr Nachhaltigkeit im Vereins- und Verbandsalltag liefern. Wir werden hier eng mit dem Landessportbund Hessen zusammenarbeiten, der bereits sehr gut etablierte und bestehende Beratungsangebote aufweisen kann.



Wir wollen das Thema Nachhaltigkeit intensiv kommunizieren, Vernetzungen herstellen und entsprechende Maßnahmen einfordern.

Ein wichtiges Ziel für die nächsten Jahre ist es, das Thema Nachhaltigkeit und Möglichkeiten der Einflussnahme in die Verbandsstrukturen und Vereine zu kommunizieren. Darüber hinaus werden wir diese Themen auch stärker als bisher in die Öffentlichkeit und die (Landes-)Politik tragen und dazu neue Kooperationen und Partnerschaften aufbauen. Wir werden uns darüber hinaus auch mit dem gesellschaftlichen Diskurs zu den Themen Klimawandel und Artensterben auseinandersetzen und den Dialog mit Organisationen wie Fridays for Future suchen.

- | Entwicklung und Durchführung von Aktionen mit Bewegungsbezug
- | Ausbau und Entwicklung von Partnerschaften mit relevanten Akteur*innen
- | Auseinandersetzung mit den in die Kritik geratenen Protestformen von (jungen) Menschen
- | Auseinandersetzung mit den Argumenten von Klimaleugner*innen und Entwicklung von (Gegen-)Angeboten

Neue Partnerschaften und Kooperationsbeziehungen streben wir vor allem im Kontext der hessischen Jugendverbände an und werden den Austausch mit ihnen intensivieren.

Wir wollen Aktive aus den Sportvereinen als Multiplikator*innen für das Thema Nachhaltigkeit gewinnen.

Neben den Sportorganisationen richten wir uns auch ganz gezielt an Einzelpersonen im Sport.

- | Entwicklung und Schulung von Ansprechpartner*innen in Sportkreisen, Verbänden und Vereinen
- | Argumentationstraining für eine nachhaltige Umgestaltung der Vereine
- | Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitenden, Teamer*innen und Interessierten
- | Gewinnung von jungen Menschen aus dem Freiwilligendienst

Mit den beschriebenen Maßnahmen schaffen wir Angebote für Interessierte aus dem hessischen Sport und Engagierte in den Vereinen und Mitgliedsorganisationen, um sie darin zu unterstützen, das Thema Nachhaltigkeit zu platzieren und in ihren Strukturen voranzutreiben.

Wir wollen unsere bisherigen Aktivitäten im sozialen Bereich mit Nachhaltigkeit verknüpfen und sichtbar machen. Ebenso werden wir unser Engagement im sozialen Bereich ausweiten.

Wie eingangs beschrieben, werden wir uns im Laufe der nächsten Jahre vor allem mit der ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit beschäftigen und gleichzeitig für eine Balance der drei Perspektiven Ökologie, Soziales und Ökonomie sorgen. Mit diesem Ziel machen wir die breite Themenpalette, die die Sportjugend Hessen im sozialen Bereich vertritt und entwickelt hat, besser sichtbar und verbinden sie mit den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (z. B. „weniger Ungleichheiten“ und „keine Armut“).

- | Sammlung, Analyse und Bewertung relevanter Aktivitäten der verschiedenen Referate
- | Regelmäßige Kommunikation der „sozialen“ Aspekte der Arbeit der Sportjugend Hessen nach außen
- | Fortlaufende Weiterentwicklung unsere Angebote und Aktivitäten im sozialen Bereich

Es geht uns darum, die vielen verschiedenen Aktivitäten in diesem Bereich regelmäßig zu kommunizieren. Bewusst entscheiden wir uns gegen eine punktuelle Berichterstattung und stellen vielmehr über einen längeren Zeitraum unsere vielfältigen sozialen Aktivitäten dar.



STÄRKUNG UND (WEITER-)ENTWICKLUNG EINES ZUKUNFTSFÄHIGEN KINDER- UND JUGENDSPORTS IN HESSEN

Während der Phase der Corona-Pandemie konnte über einen langen Zeitraum kein oder nur eingeschränkter Vereinssport in Hessen stattfinden. Die Auswirkungen auf das Sport- und Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen werden aktuell in verschiedenen wissenschaftlichen Untersuchungen aufgearbeitet. So waren erstens in der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren sowohl weniger Sportvereinseintritte als auch mehr Austritte zu verzeichnen, als das in vergleichbaren Jahren vor der Pandemie der Fall war. Zweitens konnte in einer groß angelegten Untersuchung der DAK bei über 18.000 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren festgestellt werden, dass sich der Bewegungsmangel bei jungen Menschen im Laufe der Corona-Pandemie verschärft hat, vor allem bei Kindern und Jugendlichen aus von Armut betroffenen Familien. Auch im Bereich des freiwilligen Engagements in Sportvereinen waren Rückgänge feststellbar und konnten empirisch erfasst werden.

Diesen Themen werden wir uns den folgenden Jahren intensiv widmen und Impulse zur Stärkung und (Weiter-)Entwicklung eines zukunftsfähigen Kinder- und Jugendsports in Hessen setzen. Dazu sehen wir insgesamt fünf Handlungsfelder vor (siehe untenstehende Abbildung).



Handlungsfelder für die Stärkung und (Weiter-)Entwicklung eines zukunftsfähigen Kinder- und Jugendsports in Hessen

Die zwei zentralen Bereiche, in denen wir Bedarf für Stärkung und (Weiter-)Entwicklung sehen, sind zum einen der Bereich „Bewegungsförderung“ und zum anderen der Bereich „Strukturelle Entwicklung und Sozialraumorientierung“. Die drei Felder „Interessenvertretung“, „Kommunikation“ und „Engagement- und Ehrenamtsförderung“ sind für uns vor allem unterstützende Aufgaben, um Bewegungsförderung und die strukturelle Entwicklung zu erreichen.

Unsere Ziele

Zu jedem Handlungsfeld gibt es ein zentrales Ziel sowie darauf aufbauende Projekte und Maßnahmen.

1. Wir wollen mit Sportvereinen und Kommunen modellhaft zeitgemäße und attraktive Angebote für junge Menschen entwickeln und hessenweit die Angebotsvielfalt im Sport im Vorschulbereich vergrößern.
2. Wir wollen Sportvereine in ihrem Sozialraum unterstützen und sie als wichtige Akteure der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem sozialen Umfeld stärken.
3. Wir wollen die Attraktivität von jungem Engagement und Ehrenamt im Sport steigern und Zugänge erleichtern.
4. Wir wollen Sportvereine dabei unterstützen, ein positives, jugendgemäßes Image zu entwickeln und Kommunikationswege zu finden, die attraktiv für junge Menschen sind.
5. Wir wollen „streitbereite“ Bewegungsanwältin von Kindern und Jugendlichen sein, die deren Interessen sichtbar macht und ihre Rechte einfordert.

Geplante Projekte und Maßnahmen, um die Ziele zu erreichen:

Wir wollen mit Sportvereinen und Kommunen modellhaft zeitgemäße und attraktive Angebote für junge Menschen entwickeln und hessenweit die Angebotsvielfalt im Sport im Vorschulbereich vergrößern.

Mit diesem Ziel nehmen wir zwei Zielgruppen konkret in den Blick: Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und Jugendliche von 14 – 18 Jahren. Im Bereich Bewegungsförderung für Kinder planen wir eine deutliche Ausweitung der Initiative „Mehr Bewegung in den Kindergarten“. In möglichst vielen Kommunen in Hessen initiieren und entwickeln wir Kooperationen zwischen Kindergärten und Sportvereinen. Im Bereich Bewegungsförderung für Jugendliche planen wir modellhafte Sport- und Jugendfestivals mit Sportvereinen und Kooperationspartnern in der Kommune innerhalb des Projekts „Step it up!“. Gleichzeitig kommunizieren wir die bestehenden Angebote für Jugendliche in den nächsten Jahren intensiver.

- | Beteiligungsorientierte Sport- und Jugendfestivals für Jugendliche („Step it up!“)
 - Praktische Vermittlung jugendgemäßer Sport- und Freizeitprogramme
 - Aktive Werbung für projektbasierte Einstiege in ehrenamtliches Engagement im Sport
 - Kostenfreie Bereitstellung des Adventure-Cube, einem Angebot aus unserer Sportmobil-Flotte, für Vereine, Sportkreise und Verbände
- | Hessenweite Skalierung der Initiative „Mehr Bewegung in den Kindergarten“
- | Qualifizierungs-, Informations- und Beratungsangebote zu attraktiven Angeboten für Jugendliche ausweiten





Wir wollen Sportvereine in ihrem Sozialraum unterstützen und sie als wichtige Akteure der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem sozialen Umfeld stärken.

Sportvereine sind wichtige Institutionen im Aufwachen von Kindern und Jugendlichen. Es findet eine kompetente Sport- und Bewegungsvermittlung statt, es gibt Raum für Teilhabe und Mitbestimmung und für das Entwickeln von Freundschaften und sozialen Kontakten. Gleichzeitig werden Sportvereine in ihren sozialen Leistungen und in ihrer Bedeutung als Sozialisationsinstanz oft nicht als relevante Akteure in Kommunen wahrgenommen. An dieser Stelle setzen wir an und stärken die Position von Sportvereinen im Sozialraum. Einen geschärften Blick werfen wir dabei auf Ballungsräume, aber auch strukturschwache Regionen.

- | Modellprojekte in ca. fünf Kommunen mit umfassendem Ansatz:
 - Sozialraumanalyse, Ergebnisaufbereitung, Ableitung großflächiger, strukturstärkender Maßnahmen
 - Fokus auf Sportvereine im und als Sozialraum (Ziel: Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Vereine und der Kommune, Stärkung der Teilhabe von finanziell benachteiligten Jugendlichen)
- | Ansatz und Vorbild sind unsere „Sport-Coaches“. Hier fungieren Menschen als Brückenbauer und stellen personelle Unterstützungsressourcen vor Ort dar. Diesen Ansatz entwickeln wir weiter bzw. professionalisieren ihn. Dabei werden Sportkreisjugenden und Fachverbandsjugenden mitgedacht.
 - Förderung der Vernetzung zu anderen Akteuren der Jugendarbeit innerhalb der Kommune (v. a. Jugendhilfe, Schulen, Kitas) und im Landkreis (Sportkreise und Bewegungskordinator*innen)
 - Erhöhung von Sichtbarkeit bestehender Förderprogramme (Landesprogramme, Initiativen, Sport integriert Hessen, Förderkatalog)
- | (Weiter-)Entwicklung von personellen und materiellen Ressourcen
 - Onlineberatung zu Finanzierungsmöglichkeiten und Fundraising
 - Unterstützung durch Kurzqualifizierung und Infoabende

Wir wollen die Attraktivität von jungem Engagement und Ehrenamt im Sport steigern und Zugänge erleichtern.

Der Kinder- und Jugendsport in Hessen fußt auf der Arbeit von vielen freiwillig engagierten Menschen. Wie eingangs beschrieben, hat der Sport im Laufe der Corona-Pandemie auch freiwillig engagierte Personen verloren, die es gilt, neu zu motivieren oder zu gewinnen. Folgende Maßnahmen sehen wir vor:

- | Analyse der Zugangshürden um ein ehrenamtliches Engagement aufzugreifen
- | Sporthelfer*innen-Programm hessenweit etablieren
- | Öffentlichkeitswirksame Kampagne zur Erhöhung der Sichtbarkeit von jungem Engagement (#ZeigsUns)
- | Qualifizierungsangebote für soziale Fachkräfte
- | Unterstützung bei der Erschließung neuer ungebundener Zielgruppen von Engagement (soziale Fachkräfte, Jugendclubs, Netzwerke)
- | Durchführung von Events um junge engagierte Menschen miteinander zu vernetzen (z. B. das mehrtägige Treffen „Sommer, Sonne, Edersee“ oder das 100-Hände-Wochenende)



Im Zentrum stehen die Durchführung der Kampagne #ZeigsUns, mit der wir junges Engagement im Sport sichtbar machen, und die Etablierung des Sporthelfer*innen-Programms. Darüber hinaus wollen wir gemeinsam mit jungen Engagierten mehr über Zugangshürden zum Engagement erfahren, um diese in Zukunft besser bewältigen zu können. Zudem werden wir soziale Fachkräfte intensiver ansprechen.

Wir wollen Sportvereine dabei unterstützen, ein jugendgemäßes, positives Image zu entwickeln und Kommunikationswege zu finden, die attraktiv für junge Menschen sind.

Die Kommunikation und die Kommunikationskanäle, über die junge Menschen aktiv sind, verändern sich. Die Sportjugend Hessen als Verband, unsere Mitgliedsorganisationen und die Sportvereine sind aufgefordert, diese Veränderungen aufzugreifen und in ihre Kommunikation zu integrieren.

- | Sportjugend Hessen
 - Überarbeitung der Corporate-Design-Linie
 - Influencer-Marketing: Bewusstseins-schärfung der Relevanz von Bewegung für physische und psychische Gesundheit junger Menschen
- | Vereine und Verbände
 - Qualifizierung und Unterstützung von Vereinen und Verbänden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit
 - Erstellung und Bereitstellung attraktiver „Templates“

Konkret werden wir das Design der Kommunikation der Sportjugend Hessen aktueller und jugendlicher gestalten. Vereine und Verbände unterstützen wir verstärkt darin, eine jugendgerechte Ansprache zu wählen.

Wir wollen „streitbereite“ Bewegungsanwältin von Kindern und Jugendlichen sein, die deren Interessen sichtbar macht und ihre Rechte einfordert.

Eine wichtige Erkenntnis aus der Corona-Pandemie ist, dass Kinder und Jugendliche nicht „gehört“ wurden. Ihre Bedürfnisse und Interessen wurden zu wenig wahr- und ernstgenommen. An diesem Punkt setzen wir mit den folgenden Maßnahmen an:

- | Forderungskampagne zur Attraktivitätssteigerung des Ehrenamts
- | Durchführung einer Interessensanalyse „Kinder und Jugendliche heute“
- | Podcasts: junge Menschen zu Wort kommen lassen
- | Intensivierung des Austauschs mit politischen Entscheidungsträger*innen

Insbesondere um junges Engagement attraktiver zu gestalten und intensiver als bislang mit politischen Entscheidungsträger*innen über die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu reden, führen wir eine Kampagne durch.





FAZIT UND ZUSAMMENFASSUNG

Mit dem Arbeitsprogramm des Vorstandes der Sportjugend Hessen und den beiden Schwerpunktthemen wollen wir uns und den Kinder- und Jugendsport in Hessen in zwei ausgewählten Feldern weiterentwickeln. Wir sehen die drei Jahre der Umsetzung als eine Chance, neue Themen zu entdecken, voranzutreiben, daraus zu lernen und diese dann in die Regelarbeit der Sportjugend Hessen zu überführen. Beispielhaft dafür stehen die Schwerpunkte aus der vergangenen Wahlperiode, in der wir uns sehr intensiv mit den Schwerpunktthemen „Digitalisierung“ und „Demokratie“ auseinandergesetzt haben. Beide Themen sind in der Sportjugend Hessen etabliert und werden nachhaltig weitergeführt.

DER VERBAND

Die Sportjugend Hessen ist Sportverband und Jugendverband. Als Sportverband vertritt sie die Interessen aller hessischen Kinder und Jugendlichen in den Sportvereinen und darüber hinaus (z. B. Sport und Bewegung in Kindertageseinrichtungen und Schule). Als Jugendverband hat sie den Auftrag zur außerschulischen Jugendbildung.

Dieser zeichnet sich aus durch:

- | Freiwilligkeit der Teilnahme und der Beteiligung
- | Mit- und Selbstbestimmung des Lernprozesses
- | Offenheit und Flexibilität
- | erfahrungsbezogenes Lernen und Praxisnähe
- | Gruppenorientierung

Sie vertritt einen humanistischen Bildungsbegriff, nach dem jeder Mensch ein Recht auf lebenslange Bildung hat und der Bildung als aktiven und selbstgesteuerten Prozess des Einzelnen mit seiner Umwelt und deren aktiven Aneignung versteht.

In den ehrenamtlichen Strukturen der Sportorganisation erleben und leben junge Menschen Beteiligung und Demokratie. Die Sportjugend Hessen unterstützt sie darin, ihre Interessen zu artikulieren und durchzusetzen.

Die Sportjugend Hessen fördert:

- | Sport und Bewegung
- | Beteiligung
- | Demokratie
- | Inklusion und Integration
- | Erwerb sozialer Kompetenzen
- | Orientierung im sozialen Umfeld

Die Sportjugend Hessen ist parteipolitisch neutral. Da dies nicht gleichbedeutend mit einer neutralen Haltung gegenüber dem politischen Geschehen ist, äußert sich die Sportjugend Hessen auch öffentlich, wenn sie als Jugend- und Sportverband sowie als Vertreterin der Interessen von Kindern und Jugendlichen die Notwendigkeit dazu sieht.

Die Sportjugend Hessen steht für Respekt und Anerkennung von Vielfalt und wirkt allen auftretenden Diskriminierungen und Benachteiligungen entgegen. Sie setzt sich aktiv für ein menschenrechtsorientiertes Wertesystem in unserer Gesellschaft und die Einhaltung der Kinderrechte und die Wahrung des Kindeswohls ein.

Bildungsstätten

Die Sportjugend Hessen gestaltet mit der Sport- und Bildungsstätte in Wetzlar und dem Sport-, Natur- und Erlebniscamp Edersee Räume, die Bildungsprozesse fördern.

Der Schwerpunkt der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar liegt auf Lernen im und durch Sport. Die Bildungsstätte bietet neben Sport und Bewegung viel Raum für theoretische Lerneinheiten. Dazu gibt es zahlreiche Seminarräume mit entsprechender medialer Ausstattung.

Der Schwerpunkt des Camps am Edersee liegt auf Lernprozessen in und mit der Natur, den Erlebnis- und Abenteuersport. Auch hier stehen Seminarräume zur Vermittlung theoretischer Inhalte oder Reflexion zur Verfügung. Für das ganz besondere Outdoor-Erlebnis bietet das Camp auch den Kinder- und Jugendzeltplatz WeltenZelten Kellerwald an. Neben der Arbeit mit Jugendlichen werden in beiden Bildungsstätten Multiplikator*innen der Jugendarbeit ausgebildet.

Unsere Häuser stehen allen Interessenten offen, die die Möglichkeiten von Sport und Bewegung und die guten Tagungsmöglichkeiten für ihre Arbeit nutzen wollen.

